



Samstag, 16. April 2011

## Jahresbericht 2010

Zu Saisonbeginn wählte unser Verein einen neuen Vorstand. Für die neuen Vorstandsmitglieder war dies nicht nur eine neue Aufgabe in ihrem Leben, sondern vielmehr eine Herausforderung. Man musste plötzlich gemeinnützig Denken und Handeln, um für den Verein die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir hoffen, dass uns dieses bis jetzt gelungen ist. In schwierigen Situationen stand uns der alte Vorstand beratend zur Seite. Vielen Dank dafür.

Ende April organisierten wir bereits den ersten Arbeitseinsatz zum Hexenfeuer. Bei der Beräumung der Halde und im weiteren Verlauf des Tages, sowie beim Aufräumen am Folgetag, konnten die Mitglieder bereits etliche Gemeinschaftsstunden leisten.

Im Verlauf des Jahres galt es kleine Unstimmigkeiten und Probleme einzelner Gartenmitglieder zu klären und auch Fragen zu beantworten. Dies haben wir im Rahmen unseres Statuts sowie der Gartenordnung getan. Auch gesellschaftliche Pflichten galt es zu erfüllen. So nahmen wir an den Jahreshauptversammlungen des Kleingartenverbandes teil, besuchten Schulungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen.

Einige Dinge sind uns nicht leicht gefallen und nahmen viel Zeit in Anspruch. So haben wir es erst Anfang 2011 geschafft, das Bankkonto endgültig auf die neuen Vorstandsmitglieder umzuschreiben. Zum Verwalten des Vereins gehört natürlich auch die scheinbar profane Büroarbeit, aber glauben sie uns das dies heutzutage ohne Computer kaum noch möglich ist. Somit kamen etliche Stunden zusammen, um die bis dato erstellten Listen und Dateien zu sichten, auf den neuesten Stand der Technik zu bringen oder komplett nach neuer Systematik aufzubauen. Sicher haben das die Gartenfreunde beim Erhalt der Jahresabrechnung zur Kenntnis genommen. Wir hoffen, dass man uns den kleinen Formatfehler bei der Grundsteuer verzeihen wird.

Im September führten wir an zwei Samstagen Arbeitseinsätze durch. Im unteren Teil der Gartenanlage erneuerten wir ein Stromkabel. Wir setzten U-Eisen als Halterung für die geplante Wegbeschilderung und stellten zwei neue Absperrpoller, für den Fichtenweg und dem Sonnenweg, auf. Trotz der Verschiebung des Herbsttermins zum Wasserabdrehen, lief auch dieser Tag sehr gut ab. Bei der Mitgliederversammlung gab es seitens der Gartenfreunde keine Probleme oder Fragen. Wir betrachten dies als ein gutes Zeichen und schließen daraus, dass die Gartenfreunde bis dahin mit unserem Wirken zufrieden waren.

Der Vorstand.